



## Galerieprofil

Die LEVY Galerie agiert seit 45 Jahren im internationalen Kunstbetrieb und hat im Laufe dieser Jahrzehnte vor allem in der europäischen Galerienlandschaft eine erstrangige Stellung erworben mit zwischenzeitigen Standorten in Paris (für 3 Jahre) und Madrid (für 15 Jahre). 1970 von Thomas Levy (\*1947) gegründet, baut sie auf ein vielseitiges Programm zwischen Surrealismus, Nouveau Réalisme und Pop Art. Vom Ausstellungsmanagement, über die Kunstvermittlung und Kunstberatung bis zur Künstlerbetreuung werden konzeptorientierte und medienübergreifende Werkschauen mit begleitenden Publikationen in einem ständigen Wechsel realisiert.

Die LEVY Galerie vertritt exklusiv als Erstgalerie die Künstler Eduardo Arroyo, Werner Berges, Johannes Hüppi, Allen Jones, Richard Lindner, Marc Lüders, Daniel Mohr, Max Neumann, C.O. Paeffgen, Mel Ramos, Daniel Spoerri, Annette Streyll, Ernesto Tatafiore und Wainer Vaccari und betreut die Nachlässe von Friedrich Einhoff und Meret Oppenheims in enger Zusammenarbeit mit deren Familien. Die Künstler\*innen sind weltweit in institutionellen Einzel- sowie Gruppenausstellungen und öffentlichen und privaten Sammlungen vertreten, haben wichtige Preise und öffentliche Aufträge erhalten. Die Ausstellungsprojekte werden regelmäßig von Katalogpublikationen begleitet.

LEVY Galerie nimmt zudem kontinuierlich an internationalen Kunstmessen wie der ARCO, Amory Show New York, Art Basel, Art Paris und Art Cologne teil. Von hier aus vermitteln wir erfolgreich Arbeiten an eine Vielzahl privater und öffentlicher Sammlungen, darunter u.a.: Centre Pompidou, Paris; Kunsthalle Bremen; Kunsthalle Hamburg; Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (MKGH); Museum of Contemporary Art Krakow (MOCAR); Museum Ludwig, Köln; Museum of Modern Art (MoMA), New York; Museo Nacional Centro de Arte Reina Sofía, Madrid; Pinakothek der Moderne, München; Städel Museum, Frankfurt am Main.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie gerne die Galerie.

LEVY Galerie OHG  
Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Galerien e.V.  
Hagedornstraße 47 · 20149 Hamburg · Telefon +49 40459188 · Telefax +49 40 447225  
Geschäftsführer\*innen: Lydia Ahrens, Alexander Levy, Thomas Levy  
Hamburger Sparkasse · Mittelweg 157 · 20148 Hamburg · Konto-Nr. 1315126233 · BLZ 20050550  
IBAN DE 05200505501315126233 BIC HASPDEHH  
Amtsgericht Hamburg HRA 90615  
Ust-IdNr: DE 321 077 606 · Steuer Nr. 42/640/03712  
[www.levy-galerie.de](http://www.levy-galerie.de) · [info@levy-galerie.de](mailto:info@levy-galerie.de)



## Ausstellungskonzept »It's Pop Art? England / USA«

Die Ausstellung »It's Pop Art? England / USA« präsentiert rund 80 Werke der Pop Art und setzt darin Arbeiten der britischen Pop Art-Pioniere **Peter Blake, Richard Hamilton, David Hockney** und **Allen Jones** in einen spannungsvollen Dialog mit Werken ihrer amerikanischen Künstlerkollegen **Alex Katz, Roy Lichtenstein, Mel Ramos, Andy Warhol** und **Tom Wesselmann**. Die Gruppenschau möchte den Ursprung dieses letzten epochalen Stilwechsels in der Kunstgeschichte im London der späten 1950er-Jahre beleuchten und die Auswirkungen dieser bunten, drastischen und humorvollen Kunstbewegung mit ihrer plakativen Bildsprache jenseits des Atlantiks verfolgen. Die Werkauswahl zeigt auf, welche weitreichenden Einfluss die Pop Art auf die Neudefinition des Kunstwerkes nimmt und welche Aktualität sie dabei für unsere Gegenwart trägt.

Ende der 1950er-Jahre entwickelte sich die Pop Art nahezu parallel auf beiden Seiten des Atlantik und gilt bis heute als letzter epochaler Stilwechsel der Kunstgeschichte. Durch ihre Gegenständlichkeit stand diese, auf unmittelbare Aussage zielende Kunst im programmatischen Kontrast zu den vorherrschenden Stilen des abstrakten Expressionismus und des Informel und wurde schließlich zur dominierenden Kunstrichtung der 1960er-Jahre. Ihre Vertreter haben durch ihr frühes radikales Engagement nachfolgende Generationen von Künstlern beeinflusst und sich bis in die Gegenwart als zentrale Figuren der Kunstszene positioniert. Die Pop Art nahm maßgeblichen Einfluss auf Kunst, Design, Architektur und Mode und prägt noch heute unsere Vorstellung von Ästhetik. In den Werken der Pop Art-Künstler klingt sowohl deren massentaugliche visuelle Konsumierbarkeit als auch die radikale Neubestimmung des Kunstbegriffs an. Der Terminus „Pop Art“ leitet sich zunächst von „popular“ für „volkstümlich“ ab, kann jedoch auch im Sinne des englischen Wortes „pop“ für „Knall“ verstanden werden. Kein anderer Stil ist derart radikal und zugleich als Massenphänomen mit dem Alltagsleben ganzer Gesellschaften und Generationen verbunden. Dabei bedient sich die Pop Art keines einheitlichen Stils, sondern ist – unmittelbar einhergehend mit dem Aufkommen der Beat-Generation und der Hippie-Bewegung – Ausdruck eines bewussten Lebensgefühls und urbanen Lifestyles einer jungen Generation in den westlichen Industrienationen, vornämlich in England und den USA.

Die englische Variante der Pop Art entwickelte sich aus der Konfrontation der durch Sparsamkeit und Konsumverzicht geprägten Nachkriegsära mit der Einfuhr von Massenmedien und Konsumerzeugnissen amerikanischer Herkunft. Als einer der ersten Künstler verarbeitete **Richard Hamilton (1922-2011)** diesen erzeugten Konsumdruck auf ironische Weise. In seinen Collagen aus Fotografien, Plakaten und



Reklame und auch computergenerierten Bildern karikierte er den *american way of life*, der aus europäischer Sicht auf oberflächlichem Körperkult, Konsumstreben und flacher Unterhaltung basierte. In der Technik der Collage konnte durch das Kombinieren von Ausschnitten aus frei zugänglichen Bildquellen in Werbung, Zeitschriften, und Comics das Anliegen der Künstler, lediglich ein Spiegel der Massenmedien-Kultur zu sein, besonders verdeutlicht werden.

Auch **Peter Blake (\*1932)** hat dieses Gestaltungsmittel in seinen Bildkompositionen von Popmusikern und Filmstars zum Einsatz gebracht und das bis zur Imitation weitergeführt: So entstehen gemalte Collagen, vergrößerte, gemalte Postkartenmotive und malerische Adaptionen von Postern. Dieses visuelle Spiel mit der Oberfläche und des Wahrnehmungsvermögens ist bezeichnend für die Pop Art und ihres Nebeneinanders von Hoch- und Subkultur.

**David Hockneys (\*1937)** wird durch seine knallblauen Poolbilder berühmt, die in ihrer grellen Farbigkeit die Sonnenseite des kalifornischen Lebens und der Hippiebewegung mit ihrem offenen Umgang mit Genderfragen und Homosexualität einfangen. Seine zunächst sehr privat und intim inszenierten Szenen strahlen auf den zweiten Blick eine kühle Distanziertheit aus, die den oberflächlichen Illusionismus der Bildszenen offenbart und auf subtile Weise die hintergründigen Schattenseiten konsumgeprägter Luxuswelten aufgreift.

Ebenso zieht **Allen Jones (\*1937)** seine Inspiration aus dem städtischen Gesellschaftskulturen Amerikas und Europas. Seine Darstellungen der Frau und Geschlechterrollen - eingebettet in den Aktionsrahmen von Bühne, Tanz, Werbung und Sport - weiß er in einem spannungsvollen Verhältnis zwischen Figuration und gestischer Abstraktion umzusetzen. Er bedient sich dabei einer visuellen Sprache, die von sanfter Erotik, über glamourösen Auftretens bis zu einer fetischistischen Darstellungsweise reicht. Mit dieser provozierenden Bildsprache rebellierte er – wie seine Kollegen Hamilton, Blake und Hockney – gegen die Engstirnigkeit konservativer Landleute.

In den USA gründete die Pop Art auf dem neu erwachten Selbstbewusstsein, mit dem sich die amerikanische Kunst gegenüber der europäischen zu behaupteten vermochte. Sie spiegelte die Bestrebungen einer jungen Generation an Künstlern wieder, einen neuen visuellen Ausdruck in einer aggressiven, von „popular culture“ geprägten urbanen Landschaft zu finden. Vorausgegangen waren dieser Entwicklung die vielschichtigen gesellschaftlichen Umbrüche der 1960er-Jahre, in denen sich die USA zur industriellen und kulturellen Weltmacht entwickelte. Dieser „Amerikanismus“, bestehend aus Fortschrittsglauben, Massenmedien-Kultur und Hollywood-Star-System, florierte vor allem in New York. Für viele der dort ansässigen Künstler wurde die Trivialisierung der Kunst zur Strategie, um die Trivialität in der Gesellschaft und die Utopie dieser Zeit, den „American Dream“, zu entlarven. Den Pop Art-



Künstlern ging es dabei darum, Konventionen zu brechen und bewusst die Grenze zwischen Unterhaltungs- und Hochkultur aufzulösen. Motive für ihre Kunst fanden sie in der Werbung, der Klatschpresse, in Filmen und in Comics. Alle Motive, die dem Geschmack der Masse gefielen, waren es wert gemalt, fotografiert, collagiert oder auf andere Weise künstlerisch verarbeitet zu werden: Coca-Cola Flaschen, Blondinen, Autos, Swimming-Pools, Zigaretten, Dollarscheine... Als banal konnotierte Alltagsgegenstände wurden aus ihrem ursprünglichen Kontext isoliert und mit einem neuen Bedeutungsgehalt zur Kunst erhoben. Jedoch immer mit einer subversiven zweiten Ebene der gesellschaftlichen Kritik an Kommerz und Konsum, Sexismus und Oberflächlichkeit.

Eine beliebte Darstellungsform der Pop Art ist die serielle Reihung dargestellter Objekte, um die industrielle Massenfertigung von Konsumobjekten zu thematisieren. Dabei wurde auch die Frage, was gültige Kriterien für ein Kunstwerk sein, neu gestellt. **Andy Warhol (1928-1987)** überführte dieses Prinzip in seiner „Factory“ unmittelbar auf den Herstellungsprozess der Kunst selbst, indem er in Fließbandarbeit seine Werke als Siebdrucke fertigen ließ.

**Roy Lichtenstein (1923-1997)** erlangte durch seine comichaften und subtilen Darstellungen von Alltagsgegenständen Bekanntheit, die in ihrer kräftigen, klaren Farbgebung und dunkler Umrahmung die Ästhetik von Werbeanzeigen und Comic-Haften aufgreifen. Subversiv kritisierte er in dieser Verbindung die Abgehobenheit der Kunst vom alltäglichen und konsumgeprägten Leben. Seine Maltechnik der farblichen „Punktierung“ entwickelt er aus einer Rastermethode der industriellen Illustration, die den Einsatz von Farbe auf nötigste minimiert, ohne jedoch die visuelle Wirkung zu reduzieren und den oberflächlichen Schein zu mindern.

Diese plakative Ästhetik findet sich auch in den überlebensgroßen menschlichen Porträts aus Brustbildern und Köpfen von **Alex Katz (\*1927)** wieder, die in ihrer vereinfachten, flächenhaften, fast schon schablonenartigen Gestaltung, Gesichtsausdrücke aufs Wesentliche reduzieren. und auf Unmittelbarkeit reduziert und schnörkellos Details in den Hintergrund verdrängt. Dabei bedient sich der Maler der Filmsprache und kommt seinen Figuren und Objekten in radikalen Bildausschnitten unmittelbar nahe.




Die Wahl des Großformats und die Anlehnung an die Plakatmalerei greift findet sich ebenso bei **Tom Wesselmann (1931-2004)** wieder. Die farbstarken Bildcollagen versinnbildlichen in ihrer Monumentalisierung von Gegenständen aus Werbung oder Alltag und in deren gleichzeitigen Überlappungen mit der sexuellen Emblematisierung des weiblichen Körpers die Hochphase amerikanischer Konsumästhetik.






Auch **Mel Ramos (1935-2018)** positioniert gemäß der Werbeästhetik aus Magazinen und Reklamen Beautyqueens und nackte Hollywoodstars in erotischen, teils vulgär anmutenden Haltungen auf Konsumgüter und thematisiert damit ein grundlegendes Werberaster für Marketingstrategien: „Sex Sells“. Immer gegenwärtig ist jedoch die Ironie, mit der er diese Kalküle der Werbebranche, zitierend zur Schau stellt.

Die Künstler der Pop Art erkannten frühzeitig, dass die Massenmedien zu einem Wirklichkeitsverlust führen. Ihr Anliegen war es daher auch aufzuzeigen, dass ein schleichender Prozess, in dem die Bilder behaupten wirklicher als die Realität zu sein, begonnen hat. Dieser Gedanke erhält vor dem gegenwärtigen Diskurs um „fake news“ und der Vermassung der Bilder durch Social Media eine erhebliche Brisanz. Das Gedankengut dieser radikalen Kunstbewegung erhält darin ihre aktuelle Brisanz.

## Werkliste: »It's Pop Art ? England – USA«

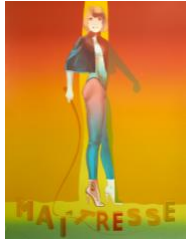

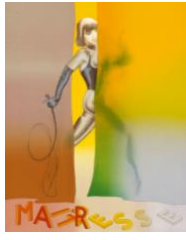
Nr.	Künstlername	Titel	Jahr	Technik	Maße (cm)	Leihgeber	Standort	Auflage	Werk / Courtesy / Fotograf
1	<b>Peter Blake</b>	Marilyn Monroe (Yellow & Red)	2008	Farbiger Siebdruck auf Velinpapier	65,5 x 45 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	61 / 175	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
2	<b>Peter Blake</b>	Babe Rainbow	1968	Farbiger Siebdruck auf Blech	65 x 43 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	37 / 500	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
3	<b>Peter Blake</b>	Bobbie Rainbow	1968	Farbiger Siebdruck auf Blech	66 x 44 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	253 / 2000	

									© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum
4	<b>Richard Hamilton</b>	Untitled	1956	Collage und Bleistift auf Sperrholz	19,2 x 5,3 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg		 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
4	<b>David Hockney</b>	The Student: Homage à Picasso	1973	Radierung und Aquatinta	76 x 56,5 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	? / 90	 <p>© David Hockney Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln</p>

4	<b>David Hockney</b>	Figure by a Curtain	1964	Lithografie	49,5 x 64 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	? / 75	 <p>© David Hockney Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln</p>
4	<b>Richard Hamilton</b>	Palindrome (aus dem Portfolio: Mirrors of the Mind)	1974	Linsenförmiges Acryl, laminiert auf Farblichtdruck mit Papieraufkleber	60,9 x 45,7 cm (aus dem Portfolio "Mirrors of the Mind")	Privatsammlung	Privatsammlung	? / 100	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn, Courtesy: Privatsammlung Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln</p>
5	<b>Allen Jones</b>	Colour Calling	2017	Öl auf Leinwand	51 x 46 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg		 <p>© Allen Jones</p>



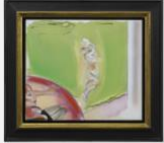


									Fotograf: Dirk Masbaum
5	<b>Allen Jones</b>	Getting Out Of Oneself	2014-17	Öl auf Holz	37 x 31,5 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg		© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum
5	<b>Allen Jones</b>	Reclining Nude	2003	Öl auf Leinwand	163 x 81 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg		© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum




5	<b>Allen Jones</b>	Maitresse Folio Screenprint I	2015/16	Farbiger Siebdruck (auf Bockingford 400 gsm Papier in 32 Farben)	106 x 80 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	1 / 40 + 8 A.P. + 3 P.P.	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
6	<b>Allen Jones</b>	Maitresse Folio Screenprint II	2015/16	Farbiger Siebdruck (auf Bockingford 400 gsm Papier in 40 Farben)	106 x 80 cm (117 x 91 cm gerahmt)	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	31 / 40 + 8 A.P. + 3 P.P.	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
7	<b>Allen Jones</b>	Maitresse Folio Screenprint III	2015/16	Farbiger Siebdruck (auf Bockingford 400 gsm Papier in 35 Farben)	106 x 80 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	40 / 40 + 8 A.P. + 3 P.P.	 <p>© Allen Jones</p>





									Fotograf: Dirk Masbaum
8	<b>Allen Jones</b>	Maitresse Folio Screenprint IV	2015/16	Farbiger Siebdruck (auf Bockingford 400 gsm Papier in 30 Farben)	106 x 80 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	40 / 40 + 8 A.P. + 3 P.P.	 <p>© Allen Jones</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>
9	<b>Allen Jones</b>	Enrapture - Diptych	1989	Aquarell, Bleistift und Tusche, zwei-teilig	151 x 204 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	-	 <p>© Allen Jones</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>
10	<b>Allen Jones</b>	Waitress I	1999	Photogravure auf Hahnemühle Papier (mit Wasserzeichen) nach einem Foto von 1971	53 x 39 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	20 / 30	 <p>© Allen Jones</p>

									Fotograf: Dirk Masbaum
11	<b>Allen Jones</b>	Waitress II	1999	Photogravure auf Hahnemühle Papier (mit Wasserzeichen) nach einem Foto von 1971	53 x 39 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	20 / 30	 <p>© Allen Jones</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>
12	<b>Allen Jones</b>	Waitress III	1999	Photogravure auf Hahnemühle Papier (mit Wasserzeichen) nach einem Foto von 1971	53 x 39 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	16 / 30	 <p>© Allen Jones</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>

15	<b>Allen Jones</b>	Move It	2018	Farbiger Siebdruck und Inkjetdruck	100 x 69,9 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	4 / 40 + 10 A.P.	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
16	<b>Allen Jones</b>	Shoe Box	1968	Sieben schwarz/weiß Lithografien auf Rives Papier, ein farbiger Siebdruck und eine Aluminium-Skulptur in einer Box	Box: 40 x 32 x 10 cm Lithografien und Siebdruck: je 20 x 15 cm Skulptur: 25 x 15 x 7 cm)	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	A.P. / 200 + 25 A.P.	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
17	<b>Allen Jones</b>	Pivot	2011/12	Öl auf Leinwand	30,5 x 35,5 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	-	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>

18	<b>Allen Jones</b>	Ohne Titel (Studienblatt)	1969	Bleistift und Kugelschreiber auf Velin	58 x 76 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	-	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
19	<b>Allen Jones</b>	Untitled (No. 5 Aphorisms / with Apple?)	1969/70	Kreide, Farbstift, Bleistift auf Papier	59 x 77,5 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	-	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
20	<b>Allen Jones</b>	Dancing Couple	2002	Bronze	39 x 35 x 25 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	38 / 48	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>



22	<b>Allen Jones</b>	Tiny Headstand	1988	Messing	21 x 18 x 18 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	/ 5	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
23	<b>Allen Jones</b>	Restless	1983	Bronze	10 x 14 x 30 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	/ 10	 <p>© Allen Jones Fotograf: Dirk Masbaum</p>
24	<b>Alex Katz</b>	Red House	2016	Pigmentdruck	86 x 91 cm	Hermann Krause Kunsthandel, Köln	Hermann Krause Kunsthandel, Köln	? / 70 + 20 A.P.	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: -</p>

25	<b>Alex Katz</b>	Sasha 2	2016	Pigmentdruck	86 x 86 cm	Hermann Krause Kunsthandel, Köln	Hermann Krause Kunsthandel, Köln	62 / 100	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: -</p>
26	<b>Alex Katz</b>	Lilies on Green Background	1992	Farbithografie	36 x 100,6 cm	Hermann Krause Kunsthandel, Köln	Hermann Krause Kunsthandel, Köln	? / 70 + 20 A.P.	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: -</p>
27	<b>Roy Lichtenstein</b>	Untitled Head	1995	Farbserigrafie	33,7 x 40,7 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	/ 75	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln</p>
27	<b>Roy Lichtenstein</b>	Water Lily	1993	Farbserigrafie	31,7 x 43,4 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	/ 130	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf : Dennys Hill</p>



									Fotografie, Köln
27	<b>Mel Ramos</b>	Heidi Heinz	2009	Polychromer Harz, bemalt	90 x 43 x 43 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	/ 8 + 4 A.P., Exemplar: 1/4 A.P.	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>
27	<b>Mel Ramos</b>	Barbiburger	2009	Polychromer Harz, bemalt und bemalte Leinwand	70 x 65 x 65 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	6/ 8 + 4 A.P.,	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>

28	<b>Mel Ramos</b>	Cat	2018	Bleistift und Farbstift auf Papier	56,51 x 37,46 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	-	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
29	<b>Mel Ramos</b>	Blonde Phantom	2018	Bleistift und Farbstift auf Papier	56,51 x 37,46 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	-	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
30	<b>Mel Ramos</b>	The Cut Out Project - Lola Cola	2017	Farbiger Sieb- und Digitaldruck auf Plexiglas	241 x 145 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	2 / 8 + 4 A.P. + 1 Prototyp	


									© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum
31	<b>Mel Ramos</b>	The Cut Out Project - A.C. Annie	2017	Farbiger Sieb- und Digitaldruck auf Plexiglas	241 x 145 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	8 + 4 A.P. + 1 Prototyp	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
31	<b>Mel Ramos</b>	The Cut Out Project - Tobacco Red	2017	Farbiger Sieb- und Digitaldruck auf Plexiglas	212 x 249 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	8 + 4 A.P. + 1 Prototyp	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>

31	<b>Mel Ramos</b>	The Cut Out Project - Della Monty	2017	Farbiger Sieb- und Digitaldruck auf Plexiglas	246,7 x 100,2 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	8 + 4 A.P. + 1 Prototyp	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
32	<b>Mel Ramos</b>	Unfinished Painting #8	1993	Öl auf Leinwand	102,9 x 146,3 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg		 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
32	<b>Mel Ramos</b>	Drawing Lesson / Tea at 5 pm	2008	Emaille-Schild	60 x 70 x 3 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	7 A.P. / 125 + 23 AP + HC	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>

33	<b>Mel Ramos</b>	Lola Cola	2005	Emaill-Schild	40 x 40 x 2,5 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	A.P. / 999	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
34	<b>Mel Ramos</b>	Miss Liberty	2008	Emaill-Schild	90 x 70 x 3 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	4 AP / 125 + 23 A.P. + H.C.	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk Masbaum</p>
35	<b>Mel Ramos</b>	Mixed Nuts	2008	Emaill-Schild	70 x 50 x 3 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	7 A.P. / 125 + 23 A.P. + H.C.	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn Fotograf: Dirk</p>

									Masbaum
36	<b>Mel Ramos</b>	Photoshop CS	2008	Emaillie-Schild	90 x 70 x 3 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	4 A.P. / 125 + 23 A.P. + H.C.	 <p>© VG Bild-Kunst, Bonn</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>
37	<b>Andy Warhol</b>	Marilyn Monroe 11.23 - Sunday B. Morning Edition	2012	Farbiger Siebdruck	91,5 x 91,5 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	unlimitiert	 <p>© Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / Artists Rights Society (ARS), New York</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>

38	<b>Andy Warhol</b>	Campbell's Soup Can: Tomato - Sunday B. Morning Edition	2012	Farbiger Siebdruck	89 x 58,5 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	unlimitiert	 <p>© Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / Artists Rights Society (ARS), New York</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>
106	<b>Andy Warhol</b>	Mao Pink	2012	Farbiger Siebdruck	85 x 75 cm	LEVY Galerie, Hamburg	LEVY Galerie, Hamburg	/ open	 <p>© Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / Artists Rights Society (ARS), New York</p> <p>Fotograf: Dirk Masbaum</p>

39	<b>Andy Warhol</b>	Flowers	1970	Farbserigrafie		Hermann Krause Kunsthandel, Köln	Hermann Krause Kunsthandel, Köln		 <p>© Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / Artists Rights Society (ARS), New York</p> <p>Fotograf: -</p>
40	<b>Andy Warhol</b>	Flowers	1970	Farbserigrafie		Hermann Krause Kunsthandel, Köln	Hermann Krause Kunsthandel, Köln		 <p>© Andy Warhol Foundation for the Visual Arts / Artists Rights Society (ARS), New York</p> <p>Fotograf: -</p>
41	<b>Tom Wesselmann</b>	Bedroom Drop Out	1983	Farbholzschnitt	62 x 73 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	/ 50	 <p>© VG Bild Kunst Courtesy: Privatsammlung</p>



									Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln
43	<b>Tom Wesselmann</b>	Nude	1980	Aquatinta	71 x 76,7 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	/ 100	 <p>© VG Bild Kunst Courtesy: Privatsammlung</p> <p>Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln</p>
44	<b>Tom Wesselmann</b>	Monica Sitting with Mondrian	1989	Farbserigrafie	129 x 93,5 cm	Privatsammlung	Privatsammlung	/ 100	 <p>© VG Bild Kunst Courtesy: Privatsammlung</p> <p>Fotograf : Dennys Hill Fotografie, Köln</p>